



Mittleres Bild: Die beiden jungen Oberpinzgauer Laufgrößen Hans-Peter und Manuel Innerhofer im Interview. Beide stehen im Berufsleben, schaffen aber durch unerhörte Willenskraft eindrucksvoll den Spagat zwischen Beruf und Sport.

Bild rechts: Toni Seber vom Restaurant Sunnseit in Mittersill erhielt den Sponsorpriis 2014 als sichtbares Zeichen der Anerkennung an einen Wirtschaftstreibenden, der über viele Jahre mit

der Polytechnischen Schule Mittersill verbunden ist. Im Bild mit Seber sind PTS-Direktor Hans Nussbaumer und Bürgermeister Wolfgang Viertler. Statement von Direktor Nussbaumer: „Das Netzwerk Wirtschaft und Schule ist am Standort Mittersill besonders eng geknüpft, jeder ist sich seiner Verantwortung bezüglich Lehre und Facharbeit bewusst. Auf die heimische Wirtschaft ist Verlass.“

Leistungsschau



Sorgen für das leibliche Wohl: Die Schüler der Fachgruppe Tourismus mit Toni Seber und Theresia Blaickner. Mit im Bild: Direktor Hans Nussbaumer.

Bilder: SW/HOLZMANN

Mittersill gemeinsam mit den Lehrbetrieben das gesamte Schulgebäude zur „Info-Zentrale“ umgebaut. Dadurch hatten Arbeitgeber Raum zur Präsentation und die 750 Dritt- und Viertklässler aus den umliegenden Hauptschulen Platz, um sich zu informieren.

„Entgegen so mancher Meinung kann man sich auf die jungen Leute durchwegs verlassen. Sie waren mit Eifer dabei und haben am Vortag beim Aufbau sämtlicher Info-Stände mitgeholfen“, so Nussbaumer. Sie versorgten gemeinsam mit den Lehrlingen alle Interessierten mit Infos. „Viele der Lehrlinge, die ihre Berufe präsentierten, waren selbst Schüler an unserer Schule“, zeigt sich Direktor Nussbaumer etwas stolz darauf. Auch heuer habe bereits

der Großteil der PTS-Schüler einen Lehrberuf im Auge. „Es sind nur wenige, die noch nicht wissen, was sie nach Schulende machen möchten.“ Dank umfangreicher Infos und Kooperationen mit Firmen würden aber auch diese wenigen noch eine Entscheidung bezüglich ihrer zukünftigen Berufslaufbahn finden.

Die Lehrsituation im Oberpinzgau zeige sich derzeit gut, Facharbeiter würden in allen Bereichen nachgefragt. Nussbaumer: „Derzeit gibt es mehr offene Stellen als Lehrstellen-suchende. Der Facharbeitermangel wird auch uns in dieser Region irgendwann treffen.“ Der Umkehrschluss: Den Schülern bieten sich ausgezeichnete Karrieremöglichkeiten in den Lehrberufen im Oberpinzgau.

Lust auf Frühlingsgefühle?



MODE
MOOSBRUGGER

3x in Mittersill